



## Schach

# Baden-Baden schlägt Bremen

**Dominanz** Der Dauermeister ist eine Klasse für sich, Norderstedt muss

Lehrgeld zahlen. *Von Harald Keilhack*

**W**enig Spannung in der Bundesliga: Abonnementsmeister Baden-Baden schlug den Vorjahres-Vize Bremen mit 6½:1½ sowie anderntags Emsdetten mit 6:2. Am ehesten stellt noch Solingen (ebenfalls 8:0 Punkte) so etwas wie Konkurrenz dar. Eppingen und Hockenheim gewannen jeweils knapp gegen Sfr Berlin und hoch gegen Aufsteiger Forchheim.

Die Liganeulinge aus Norderstedt hatten an beiden Spieltagen viele gute Stellungen, mussten am Ende aber Lehrgeld bezahlen:

**M. Feygin (Mülh.) – A. Jochens (Nord.)**

Norderstedt – Mülheim 2½:5½, 5. Brett

Französische Verteidigung

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 b6 4.c3 Dd7 5.Sd2 c5 6.Sdf3 Se7 7.Sh3 La6 8.L:a6 S:a6 9.De2 Sb8 10.Sf4 c:d4 11.c:d4 Sbc6 12.Sh5 Sf5 13.Le3 Lb4+ 14.Kf1 0-0 15.g4

Weiß hat gegen die strategisch komplexe Französisch-Version mit 3...b6 nichts gezeigt und steht schlechter. 15.g4 ist indes logisch, es eröffnet dem Th1 Perspektiven und hofft auf Angriffschancen am Königsflügel.

15...S:e3+ 16.D:e3 Le7 17.g5 Kh8 18.Tg1 Sb4 19.De2 Tac8 20.a3 Da4

Schwarz bricht auf c2 ein bevor der weiße Angriff Wirkung entfaltet. Die Königsstellung auf f1 kann zusätzlichen Ärger bedeuten.

21.Td1 Tc2 22.Td2 T:d2 23.D:d2 Sc6?

Ein Schritt in die falsche Richtung. Nach 23...Db3! kann Schwarz im Zweifelsfall die Damen tauschen und auf der c-Linie spielen.

24.Tg3 Sa5 25.Sf6!

Ein Schuss vor den Bug! Schwarz darf das Opfer nicht annehmen (25...g:f6? 26.g:f6), droht selbst nicht mehr viel und befindet sich auch psychologisch in der Defensive.

25...Tc8 26.Kg2

Stärker war 26.Th3!, z.B. gewinnt Weiß nach 26...Dc4+ 27.Kg2 h6 28.g6 Dc1 29.D:c1 T:c1 überraschend mit 30.g:f7! g:f6 31.T:h6+ Kg7 32.e:f6+! L:f6 33.T:f6 bzw. 32...K:f7 33.Se5+.

26...Dc2 27.Df4 Sc6?

Wie schon im 23. Zug verfehlt! Die letzte Chance war 27...g:f6! 28.g:f6 Lf8, und es ist nicht klar, ob Weiß nach 29.Dg5 Dg6 30.Dh4 De4 mehr als Remis hat.

28.S:h7! Df5

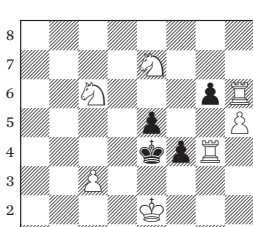
Hoffnungslos wäre 28...K:h7 29.D:f7 oder 28...D:h7 29.Th3.

29.Th3!

Lässt die Dame entstehen wegen 29...D:f4 30.Sf6+ nebst Matt. Der Rest ist Schweigen: 29...Kg8 30.Dh4 f6 31.g:f6 Dg6+ 32.Shg5 1:0

Nach einer packenden Begegnung vor rund fünfzig Zuschauern im Schloss Solitude verlor Stuttgart das Zweitligaduell gegen Untergrombach mit 3:5. Kurz vor der Zeitkontrolle ging es Schlag auf Schlag, mit Siegen durch Krassowitzki und Benkovic, aber auch drei Niederlagen. Danach flaute die Spannung ab, da keine der restlichen Partien mehr Siegchancen für Stuttgart bot. Ausschlaggebend war letztlich die Niederlage an Brett Acht aus mehr als aussichtsreicher Angriffsstellung.

Böblingen siegte mit 5:3 in Viernheim und behauptete die Tabellenspitze; le Roux, V. Gurevich und R. Müller holten volle Punkte.



**Nr. 4800 Bengt Ingre**

Springaren 1991

Matt in drei Zügen (7+4)

*Lösung Nr. 4799: 1.d3! L:d3 2.a3#, 1...Kc5*

*2.Dc4#, 1...Te5/T:d3 2.Sc2#, 1...Te2 2.a3#.*

## Kontakt

### Redaktion Brücke zur Welt

Telefon: 07 11/72 05-12 41

E-Mail: gesellschaft@stz.zgs.de

### Freizeitredaktion

Telefon: 07 11/72 05-12 47

E-Mail: u.hanselmann@stz.zgs.de